

## Anfrage 4

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	08.05.2023	öffentlich

### **Anfrage der Stadtratsfraktion Grünes Forum Ludwigshafen und Piraten; Gräfenau-Schule**

Vorlage Nr.: 20236445

#### **Stellungnahme der Verwaltung**

Zu 1.

Die Beantwortung zu Frage 1 fällt in die Zuständigkeit des Landes. Die Verwaltung bittet, diesbezügliche Informationen dort anzufragen. Aus Gesprächen mit den Ludwigshafener Grundschulleitungen wissen wir jedoch, dass es auch an anderen Grundschulen im Stadtgebiet prekäre Verhältnisse gibt.

Zu 2.

Der Stadtteil Hemshof steht aufgrund seiner besonderen Strukturen seit vielen Jahren im Fokus zahlreicher Aktivitäten verschiedener Bereiche der Stadtverwaltung. Das Thema Bildung und Bildungsgerechtigkeit ist dabei im Hinblick auf die Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen von zentraler Bedeutung. In einem Netzwerk mit dem Stadtjugendamt, vertreten durch Schulsozialarbeit, Jugendförderung und Erziehungsberatung, Regionalen Familiendienst, Frühe Hilfen, Familienbildung, Jugendhilfeplanung sowie den Kindertagesstätten, agieren die Schulen und weitere interne und externe Partner\*innen im Sozialraum. Ergänzend zu dem institutionellen Regelangebot der Schulen und Kindertagesstätten gibt es offene Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit genauso wie Angebote für Eltern. Ziel aller Maßnahmen ist es, Kinder, Jugendliche und ihre Eltern zu erreichen.

Nicht alle Faktoren, die in diesem Kontext eine Rolle spielen, können von der Stadt beeinflusst werden.

Im Hinblick auf die Vermittlung schulischer Inhalte, den Lernerfolg, Klassengröße und die Zahl der eingesetzten Lehrer\*innen ist das Land Rheinland-Pfalz zuständig. Gleichwohl ist sich die Stadt ihrer Verantwortung als Schulträgerin bewusst und handelt im Rahmen ihrer

rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten. Im Rahmen der Zuständigkeiten der Stadt liegt der Fokus neben der Sachausstattung der Schulen darauf, der Gräfenauschule entsprechende Unterrichtsräume sowie Platz für die Schulkinderbetreuung zur Verfügung zu stellen. Das Raumprogramm für die künftige Ausrichtung der Gräfenauschule hat der städtische Bereich Schulen bereits im April 2020 mit der ADD abgestimmt. Es sieht vor, die Schule so auszubauen, dass eine 5,5-zügige Grundschule mit Zusatzräumen für Differenzierung und Sprachförderung entstehen kann. Die Erweiterung wurde im Rahmen des Projektes Bauen für Bildung der Stadt mit Priorität versehen. Dabei wird auch der absehbare gesetzliche Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung an den Grundschulen berücksichtigt.

Auch der von OB Jutta Steinruck im vergangenen Jahr installierte Arbeitskreis Hemshof, hat sich in mehreren Sitzungen damit befasst, wie die Situation vor Ort weiter verbessert werden kann. In diesem Kontext wurden unter anderem vom Jugendamt verschiedene Ansätze eingebracht und umgesetzt.

So wurde in diesem Zusammenhang konkret die Schulsozialarbeit an der Gräfenau-Grundschule und der Grundschule Goetheschule Nord ausgebaut. An beiden Grundschulen ist nun eine volle Stelle Schulsozialarbeit installiert (zuvor je 0,4 Personaleinheiten). Die Kosten dafür trägt das Stadtjugendamt, eine Förderung von Schulsozialarbeit an Grundschulen seitens des Landes Rheinland-Pfalz erfolgt nicht.

Seit 2013 fördert die kommunale Jugendförderung im Spielhaus Hemshofpark in Kooperation mit der Grundschule Gräfenau täglich ca. 18 Kinder ohne Deutschkenntnisse. Zielsetzung ist eine Sprach- und Lernförderung, die es den teilnehmenden Kindern ermöglicht, nicht nur aktiv am Unterricht teilzunehmen, sondern auch nachmittags die Angebote des Spielhauses zu nutzen.

Angeboten wird außerdem Lernförderung im Rahmen von LuSt- dem Ludwigshafener Stärkungssystem für verbesserte Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf (LuSt). LuSt ist ein bedarfsspezifischer, sozialraumorientierter Ansatz, der sich aus der außerschulischen Jugendbildung und der sozialpädagogischen Lernförderung und Sozialkompetenztraining zusammensetzt. LuSt wird sowohl im Spielhaus Hemshofpark, als auch in der Spielwohnung Hemshof angeboten. Ca. 50 Schüler\*innen der Grundschule Gräfenau nutzen wöchentlich dieses Bildungsangebot, das von der Rektorin und von zahlreichen Lehrer\*innen als hilfreiche Unterstützung bzw. Ergänzung des Schulunterrichts eingeschätzt wird.

Dieses Angebot wird in allen Stadtteilen gemeinsam mit den Einrichtungen der freien Träger vorgehalten. LuSt wird seit 2019 in 22 Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt. Das Angebot ist für die Besucher\*innen der Einrichtungen kostenlos und es werden kontinuierlich im Schnitt 550 Schüler\*innen außerschulisch gefördert.

Der Bereich Kindertagesstätten ist im Stadtteil Hemshof sehr aktiv. Die Arbeit vor Ort in den Einrichtungen zeichnet sich durch eine Lebenswelt- und Sozialraumorientierung aus.

Insgesamt gibt es im Hemshof zehn Kitas, davon drei in freier Trägerschaft. Zur Verfügung stehen aktuell 956 Kitaplätze. Benötigt werden 1.081 Plätze; somit fehlen 125 Plätze. Grundsätzlich stellt sich die Versorgung mit Kita-Plätzen im Stadtteil Hemshof im Vergleich mit anderen Stadtteilen wie Friesenheim oder Mitte und Süd relativ gut dar.

In Bezug auf die Grundschule kooperieren die städtischen Kitas sowohl während als auch nach dem Übergang in die Grundschule. So finden zwei Mal im Jahr „Koop-Treffen“ unter Beteiligung aller Kindergärten und Schulen im Stadtteil statt.

Zusammengefasst lässt sich feststellen, dass die Jugendhilfe seit vielen Jahren gerade im Hemshof alles im Bereich ihrer Möglichkeiten und ihrer gesetzlichen Grundlagen ausschöpft, um für Kinder und deren Familien ein flankierendes, bedarfsgerechtes Unterstützungssystem bereit zu stellen.

gez. 3-13; 3-14; 3-15; 3-16